



AFRICAN EXPLORER - SÜDLICHES AFRIKA

16-tägige Sonderzugreise
ab CHF 6'195.00 pro Person

VON DEN NATURWUNDERN NAMIBIAS NACH KAPSTADT

Diese Safari auf Schienen mit Deutsch sprechender Reiseleitung führt auf einer einzigartigen Route durch das südliche Afrika: Von Windhoek reisen Sie mit dem Sonderzug African Explorer auf über 3.600 km zu den Naturwundern Namibias bis zum wohl schönsten Ende der Welt, Kapstadt. Unendliche Weiten, faszinierende Landschaften, die höchsten Dünen der Welt, wilde Tiere im Etosha-Nationalpark und zahlreiche Spuren deutscher Kolonialgeschichte in Lüderitz, Swakopmund und Windhoek warten auf Sie. An Bord Ihres Sonderzuges reisen Sie sicher und komfortabel. Während der Reise sind Sie besonders gut betreut – übrigens nicht nur von Ihrem Reiseleiter-Team, von dem Sie Spannendes über Land und Leute erfahren, sondern auch von einem deutschsprachigen Bordarzt.

Reiseprogramm Namibia - Kapstadt

1. Tag Flug nach Südafrika

2. Tag Ankunft in Windhoek

Am Morgen treffen Sie in Johannesburg ein. Weiterflug nach Windhoek, wo Ihr Reiseleiter-Team Sie am Flughafen begrüsst. Anschliessend fahren Sie zu Ihrem Hotel an der Independence Avenue, der Flaniermeile der Stadt. Die namibische Hauptstadt liegt über 1.600 m hoch und wird umrahmt von den Bergen des Khomas-Hochlands. Mit knapp 300.000 Einwohnern ist das beschauliche Windhoek die grösste Stadt des Landes. Es fasziniert mit seiner Mischung aus afrikanischer und europäischer Lebensart. Hier begegnet man Herero-Frauen in ihrer viktorianischen Tracht und jungen Mädchen mit kunstvoll geflochtenen Frisuren ebenso wie Jugendlichen und Farmern aus der Provinz. Abends erwartet Sie ein Begrüssungsabendessen mit Vorstellung Ihrer Reiseleiter. (A)

3. Tag Abfahrt des African Explorer

Bei einer Stadtrundfahrt durch Windhoek sehen Sie die Christuskirche und den sogenannten Tintenpalast, heute Sitz des namibischen Parlaments. Ein Ausflug führt Sie in die Township Katutura, wo Sie ein Selbsthilfe- Projekt für Frauen besuchen. Danach heisst es im kleinen historischen Windhoeker Bahnhof: Einsteigen, bitte! Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem. Ihre Reise wird mit etwas Glück zur Zug-Safari, denn die Bahnstrecke führt durch private Wildfarmen – nicht selten sind Giraffen, Springböcke und Strausse neben den Schienen zu sehen! Da Ihr Sonderzug in gemächlichem Tempo fährt und kaum anderer Zugverkehr auf der Strecke existiert, haben Sie gute Chancen auf einmalige Fotomotive. Nach dem Abendessen im Bordrestaurant sind Sie zu einem Glas südafrikanischen Rotweins oder einem Bier im Barwagen willkommen. (FMA)

4. Tag Etosha-Nationalpark

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus zum südwestlichen Eingang des Etosha-Nationalparks. Es wartet eine einmalige Ganztags-Safari auf Sie: Sie durchqueren den gesamten Park von Südwest nach Ost (ca. 130 km) und können Elefanten, Gnus, zahlreiche Vögel und andere Wildtiere besonders an den Wasserlöchern aus der Nähe beobachten. Mit etwas Glück sehen Sie auch Löwen oder die seltenen Leoparden. Die Tierherden des Etosha-Parks sind fast ganzjährig auf die Wasserlöcher angewiesen, deshalb bietet der mehr als 22.000 km² grosse Park ideale Voraussetzungen für Tierbeobachtungen. Im Herzen des Parks liegt die riesige Etosha-Salzpflanze. Die weite, weisse Ebene mit ihren Luftspiegelungen und vorüberziehenden Tierherden lässt Ihre Safari zu einem unvergesslichen Erlebnis werden! Nach diesem aufregenden Tag verlassen Sie den Park über das Lindequist-Tor und fahren zur nahe gelegenen Lodge, wo Sie heute Nacht residieren. Abendessen im Restaurant Ihrer Lodge. (FA)

5. Tag Auf Safari

Der Vormittag steht für eine ausgedehnte Pirschfahrt in offenen Safari-Fahrzeugen zur Verfügung (*Ausflugspaket*). Anschliessend fahren Sie nach Otjiwarongo, wo Ihr Sonderzug bereitsteht und das sympathische Bordpersonal Sie wieder begrüsst. Am Abend typisch afrikanisches Braai (Grillfest) an den Gleisen inmitten der Wildnis unter dem atemberaubenden Sternenhimmel der Südhalbkugel. (FA)

6. Tag Die Spitzkoppe

Bei Usakos hält Ihr Zug für einen Ausflug zur 1.700 m hohen Spitzkoppe (*Ausflugspaket*). Hier können Sie jahrhundertealte Felszeichnungen der San-Buschleute entdecken. Beim Besuch einer Schule gewinnen Sie Einblicke in den Alltag der hier lebenden Damara-Schüler (nur an Unterrichtstagen). Anschliessend fahren Sie zurück zum Zug, der Sie in Richtung Swakopmund bringt. Die Strecke zwischen Windhoek und Swakopmund wurde 1902 fertiggestellt, es ist die älteste Bahntrasse des Landes. Spätnachmittags Ankunft in Swakopmund, das vielerorts an eine deutsche Kleinstadt erinnert. Gebäude aus der Wilhelminischen Zeit wie das Hohenzollernhaus, das Alte Amtsgericht und das Brauhaus machen die koloniale Vergangenheit noch allenthalben sichtbar. Es bleibt Zeit für einen Bummel über die Uferpromenade oder für ein Stück Schwarzwälderkerstorte im Café Anton, bevor Sie abends wieder an Bord Ihres Sonderzuges erwartet werden. (FMA)

7. Tag Vom Atlantik in die Wüste

Sie gehen mit kleinem Gepäck von Bord und fahren per Reisebus die Küstenstrasse entlang zum Hafenstädtchen Walvisbay, das bis 1994 südafrikanische Enklave war. Dort trifft die kalte Brandung des Atlantischen Ozeans unvermittelt auf die Wüste Namib. An den Ufern der Lagune lassen sich mit etwas Glück Schwärme von Flamingos und Pelikanen beobachten. In ca. fünfstündiger Fahrt auf ungeteeter Piste geht es anschliessend per Reisebus von der Atlantik-Küste durch den Namib-Naukluft-Nationalpark. Der Park wurde 1979 eröffnet und ist mit rund 50.000 km² Namibias grösster Naturpark. Unterwegs legen Sie Fotostopps an den bizarren Felsformationen des Gaub-Passes und des Kuiseb-Canyons ein. In Ihrer Lodge tauchen Sie zwei Tage lang in die Ruhe und Weite der urtümlichen Landschaft der ältesten Wüste der Welt ein, der Namib-Wüste (UNESCO-Weltnaturerbe). Auf Wunsch haben Sie bei einem Rundflug die Gelegenheit, diese einmalige Landschaft von oben zu bestaunen. Unvergesslich ist der nächtliche Sternenhimmel, der sich hier aufgrund der reinen, klaren Luft und ohne störende Lichtquellen in seiner ganzen Schönheit präsentiert. (FA)

8. Tag Die höchsten Dünen der Welt

Die frühen Morgenstunden sind die beste Zeit, die ziegelrot leuchtenden Riesendünen der Namib im Farbenspiel des Morgenlichts zu erleben. In offenen Fahrzeugen geht es auf ungeteeter Sandpiste die letzten Kilometer bis in das Vlei, eine von Dünen umgebene Lehmsenke, die sich nur in guten Regenjahren mit dem Wasser des Tsauchab-Flusses füllt. Der Aufstieg auf eine Düne wird mit weiten Ausblicken auf ein Meer aus aprikosenfarbenem Sand und einem einmaligen Blick auf das Vlei belohnt. Zum Sonnenuntergang können Sie heute eine romantische Fahrt durch die Wüstenlandschaft geniessen (Ausflugspaket). (FA)

9. Tag Namib-Naukluft Nationalpark

Von Ihrer Lodge fahren Sie per Bus ca. vier Stunden durch Fels- und Gebirgslandschaft bis nach Mariental, wo Ihr Sonderzug auf Sie wartet. Die Busfahrt führt auf überwiegend ungeteeter Piste von den Ebenen des Namib-Naukluft-Nationalparks über den Zarieshoogte-Pass. Zurück an Bord Ihres Sonderzuges erwartet Sie eine Biltong-Probierprobe, bei der Sie verschiedene Arten des beliebten Trockenfleisches verkosten können. Vor Sonnenuntergang bleibt Zeit für einen Kurzausflug zum Köcherbaumwald. (FA)

10. Tag Wüstenpferde und Geisterstädte

Morgens erreicht Ihr Zug die Bahnstation Aus, wo Sie mit etwas Glück die legendären Wüstenpferde sehen. Von dort fahren Sie mit dem Bus nach Kolmanskop, wo 1908 die ersten Diamanten in Namibia gefunden wurden. Dies brachte der kleinen Siedlung schnellen Aufstieg und Wohlstand, der jedoch nur wenige Jahrzehnte währte. Nachdem die letzten Bewohner ihre Häuser in den 50er Jahren verliessen, sind vom einstigen Reichtum nur noch Ruinen geblieben. Die Schattenspiele der Gebäude im hellen Sand und die allgegenwärtige Stille machen einen Spaziergang durch die Geisterstadt zu einem eindrucksvollen Erlebnis! Von Kolmanskop fahren Sie durch das Diamantensperrgebiet bis in die Küstenstadt Lüderitz. Sie wurde nach dem Bremer Kaufmann Adolf Lüderitz benannt, der als erster Deutscher in den 1880er Jahren Landbesitz von den einheimischen Nama erwarb. Ein Ausflug über die Lüderitz-Halbinsel führt entlang der Grossen Bucht bis zum Diaz Point mit dem Kreuz des portugiesischen Eroberers Bartholomäus Diaz und dem kleinen Leuchtturm. Anschliessend fahren Sie zurück nach Aus, wo Ihr Sonderzug Sie erwartet. (FA)

11. Tag Namibias einsamer Süden – Fish River Canyon

An der Station Holoog, eigentlich nur ein Haltepunkt inmitten der Einsamkeit, steigen Sie um in die bereitstehenden Busse und fahren durch unberührte Halbwüstenlandschaft zum Fish River Canyon. Wer möchte, kann eine Kurzwanderung am Canyon-Rand unternehmen und grandiose Ausblicke in die 500 m tiefe und 160 km lange Schlucht geniessen. Mittags setzt sich Ihr Zug in Richtung Südafrika in Bewegung. In der Nacht passieren Sie die Grenze nach Namibia – alle Formalitäten werden bequem im Abteil erledigt. (FMA)

12. Tag Augrabies Falls-Nationalpark

Sie erreichen am Vormittag Upington. Hier verlassen Sie den Zug und fahren per Bus zum Augrabies-Nationalpark. Das Naturreservat erstreckt sich entlang des Oranje-Flusses und ist bekannt für die 56 m hohen Augrabies-Wasserfälle. Im Park sind verschiedene Wildarten wie Klipspringer, Antilopen und Spitzmaulnashörner zu finden. Anschliessend geht es zurück zu Ihrem Zug. (FMA)

13. Tag Matjiesfontein

Ihr Zug erreicht den viktorianischen Ort Matjiesfontein, wo Ihnen Zeit für die Besichtigung des geschichtsträchtigen Lord Milner-Hotels bleibt, das bereits so prominente Gäste wie Cecil Rhodes und Edgar Wallace beherbergte. (FMA)

14. Tag Kapstadt

Heute erreicht Ihr Zug das Ziel seiner Reise: Kapstadt, das schönste Ende der Welt. Hier heisst es Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Besatzung, bevor Sie bei einer Stadtrundfahrt Kapstadt kennenlernen. Flanieren Sie entlang der Victoria & Alfred Waterfront oder fahren Sie mit der Seilbahn auf den Tafelberg (*auf Wunsch*). Am frühen Abend führt Sie ein Ausflug auf den Signal Hill mit spektakulärem Blick auf die Stadt. Anschliessend erwartet Sie ein Abschiedsabendessen. (FA)

15. Tag Abschied von Afrika

Vormittags bleibt Ihnen Zeit für eigene Stadterkundungen oder einen Einkaufsbummel. Am Mittag heisst es Abschied nehmen von Ihrer Reiseleitung, bevor Sie über Johannesburg zurück in die Schweiz fliegen. (F)

16. Tag Ankunft in der Schweiz

Reiseprogramm Kapstadt - Namibia

1. Tag Abflug

Am Abend Abflug aus der Schweiz.

2. Tag Ankunft in Kapstadt

Am Vormittag treffen Sie in Kapstadt ein, wo Sie von Ihrer Reiseleitung am Flughafen begrüsst und zu Ihrem Hotel begleitet werden. Flanieren Sie entlang der Victoria & Alfred Waterfront oder fahren Sie mit der Seilbahn auf den Tafelberg (*auf Wunsch*). Am Nachmittag lernen Sie bei einer Stadtrundfahrt Kapstadt kennen, bevor Sie am frühen Abend ein Ausflug auf den Signal Hill mit spektakulärem Blick auf die Stadt führt. Anschliessend erwartet Sie ein Begrüssungsabendessen mit Vorstellung Ihrer Reiseleiter. (A)

3. Tag Abfahrt des African Explorer

Am Vormittag heisst es im Kapstädter Bahnhof: Einsteigen, bitte! Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem und geniessen Sie den Blick auf die vorüberziehende Landschaft. Nachdem Ihr Zug die Tunnel der Hexriver-Berge durchfahren hat, geht die Szenerie in die faszinierende Bergwelt der Grossen Karoo über. Ihr Zug erreicht den viktorianischen Ort Matjiesfontein, wo Ihnen Zeit für die Besichtigung des geschichtsträchtigen Lord Milner-Hotels bleibt. Nach dem Abendessen im Bordrestaurant sind Sie zu einem Glas südafrikanischen Rotweins oder einem Bier im Barwagen willkommen. (FMA)

4. Tag Von der Küste ins Hinterland

Ihr Sonderzug hat über Nacht die Küstenregion verlassen und befindet sich auf dem Weg in den Nordwesten Südafrikas. Machen Sie sich bei unterhaltsamen Bordvorträgen mit Ihrem Reiseziel vertraut oder geniessen Sie die vorbeiziehenden Landschaftspanoramen. (FMA)

5. Tag Augrabies Falls-Nationalpark

In Upington verlassen Sie den Zug und fahren per Bus zum Augrabies-Nationalpark. Das Naturreservat erstreckt sich entlang des Oranje-Flusses und ist bekannt für die 56 m hohen Augrabies-Wasserfälle. Im Park sind verschiedene Wildarten wie Klipspringer, Antilopen und Spitzmaulnashörner zu finden. Anschliessend geht es zurück zu Ihrem Zug. (FMA)

6. Tag Namibias einsamer Süden – Fish River Canyon

An der Station Holoog, eigentlich nur ein Haltepunkt inmitten der Einsamkeit, steigen Sie um in die bereitstehenden Busse und fahren durch unberührte Halbwüstenlandschaft zum Fish River Canyon. Wer möchte, kann eine Kurzwanderung am Canyon-Rand unternehmen und grandiose Ausblicke in die 500 m tiefe und 160 km lange Schlucht geniessen. Anschliessend bleibt vor Sonnenuntergang Zeit für einen Kurzausflug zum Köcherbaumwald. Es erwartet Sie eine Biltong-Probe, bei der Sie verschiedene Arten des beliebten Trockenfleisches verkosten können. (FMA)

7. Tag Wüstenpferde und Geisterstädte

Ihr Zug erreicht die Bahnstation Aus, wo Sie mit etwas Glück die legendären Wüstenpferde sehen. Von dort aus fahren Sie mit dem Bus durch das Diamantensperrgebiet bis in die Küstenstadt Lüderitz. Ein Ausflug über die Lüderitz-Halbinsel führt entlang der Grossen Bucht bis zum Diaz Point mit dem Kreuz des portugiesischen Eroberers Bartholomäus Diaz und dem kleinen Leuchtturm. Anschliessend fahren Sie nach Kolmanskop, wo 1908 die ersten Diamanten in Namibia gefunden wurden. Dies brachte der kleinen Siedlung schnellen Aufstieg und Wohlstand, der jedoch nur wenige Jahrzehnte währte. Nachdem die letzten Bewohner ihre Häuser in den 50er Jahren verliessen, sind vom einstigen Reichtum nur noch Ruinen geblieben. Die Schattenspiele der Gebäude im hellen Sand und die allgegenwärtige Stille machen einen Spaziergang durch die Geisterstadt zu einem eindrucksvollen Erlebnis! Anschliessend fahren Sie zurück nach Aus, wo Ihr Sonderzug Sie erwartet. (FA)

8. Tag Vom Sperrgebiet in die Namib-Wüste

Morgens fährt der African Explorer in Mariental ein. Sie gehen mit kleinem Gepäck von Bord und fahren per Bus ca. vier Stunden zu Ihrer Lodge. Ihr grosses Gepäck bleibt sicher behütet an Bord des Zuges. Die Busfahrt führt auf überwiegend ungeteeter Piste von Mariental über den Zarieshoogte-Pass in die Ebene des Namib-Naukluft-Nationalparks. In Ihrer Lodge angekommen, tauchen Sie zwei Tage lang in die Ruhe und Weite der urtümlichen Landschaft der ältesten Wüste der Welt ein, der Namib-Wüste (UNESCO-Weltnaturerbe). Auf Wunsch haben Sie bei einem Rundflug die Gelegenheit, diese einmalige Landschaft von oben zu bestaunen. Unvergesslich ist der nächtliche Sternenhimmel, der sich hier aufgrund der reinen, klaren Luft und ohne störende Lichtquellen in seiner ganzen Schönheit präsentiert. (FA)

9. Tag Die höchsten Dünen der Welt

Die frühen Morgenstunden sind die beste Zeit, die ziegelrot leuchtenden Riesendünen der Namib im Farbenspiel des Morgenlichts zu erleben. In offenen Fahrzeugen geht es auf ungeteeter Sandpiste die letzten Kilometer bis in das Vlei, eine von Dünen umgebene Lehmsenke, die sich nur in guten Regenjahren mit dem Wasser des Tsauchab-Flusses füllt. Der Aufstieg auf eine Düne wird mit weiten Ausblicken auf ein Meer aus aprikosenfarbenem Sand und einem einmaligen Blick auf das Vlei belohnt. Zum Sonnenuntergang können Sie heute eine Fahrt in offenen Fahrzeugen durch die Wüstenlandschaft geniessen (Ausflugspaket). (FA)

10. Tag Von der Wüste zum Atlantik: Walvisbay und Swakopmund

In ca. fünfständiger Fahrt auf ungeteeter Piste geht es per Bus durch den Namib-Naukluft-Nationalpark bis an die Atlantik-Küste. Der Park wurde 1979 eröffnet und ist mit rund 50.000 km² Namibias grösster Naturpark. Unterwegs legen Sie Fotostopps an den bizarren Felsformationen des Gaub-Passes und des Kuiseb-Canyons ein. Vorbei am Vogelfederberg geht es bis zum Hafentädtchen Walvisbay. Dort trifft die kalte Brandung des Atlantischen Ozeans unvermittelt auf die Wüste Namib. An den Ufern der Lagune lassen sich mit etwas Glück Schwärme von Flamingos und Pelikanen beobachten. Die Küstenstrasse entlang fahren Sie weiter bis Swakopmund, das vielerorts an eine deutsche Kleinstadt erinnert. Gebäude aus der Wilhelminischen Zeit wie das Hohenzollernhaus, das Alte Amtsgericht und das Brauhaus machen die koloniale Vergangenheit noch allenthalben sichtbar. Am Nachmittag

bleibt Zeit für einen Bummel über die Uferpromenade oder für ein Stück SchwarzwälderKirschtorte im Café Anton, bevor Sie abends wieder an Bord Ihres Sonderzuges erwartet werden. (FA)

11. Tag Das Matterhorn Namibias – Die Spitzkoppe

Früh am Morgen verlässt Ihr Zug Swakopmund und fährt gen Osten zurück auf das Inlandsplateau. Vor Ihrem Fenster zieht die einsame Wunderwelt aus Sanddünen vorüber, zum Sonnenaufgang häufig noch in den mystisch erscheinenden Küstennebel getaucht. Die Strecke zwischen Swakopmund und Windhoek wurde 1902 fertiggestellt, es ist die älteste Bahntrasse des Landes. Bei Usakos hält Ihr Zug für einen Ausflug zur 1.700 m hohen Spitzkoppe (*Ausflugspaket*). Hier können Sie jahrhundertealte Felszeichnungen der San-Buschleute entdecken. Beim Besuch einer Schule gewinnen Sie Einblicke in den Alltag der hier lebenden Damara-Schüler (nur an Unterrichtstagen). Danach bringt Sie Ihr Bus zum Zug zurück, der hinter Usakos auf die Strecke in Richtung Otjiwarongo nach Norden abbiegt. Am Abend typisch afrikanisches Braai (Grillfest) an den Gleisen inmitten der Wildnis unter dem atemberaubenden Sternenhimmel der Südhalbkugel. (FMA)

12. Tag Etosha-Nationalpark

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus zum südwestlichen Eingang des Etosha-Nationalparks. Es wartet eine einmalige Ganztags-Safari auf Sie: Sie durchqueren den gesamten Park von Südwest nach Ost (ca. 130 km) und können Elefanten, Gnus, zahlreiche Vögel und andere Wildtiere besonders an den Wasserlöchern aus der Nähe beobachten. Mit etwas Glück sehen Sie auch Löwen oder die seltenen Leoparden. Die Tierherden des Etosha-Parks sind fast ganzjährig auf die Wasserlöcher angewiesen, deshalb bietet der mehr als 22.000 km² grosse Park ideale Voraussetzungen für Tierbeobachtungen. Im Herzen des Parks liegt die riesige Etosha-Salzpflanze. Die weite, weisse Ebene mit ihren Luftspiegelungen und vorbeiziehenden Tierherden lässt Ihre Safari zu einem unvergesslichen Erlebnis werden! Nach diesem aufregenden Tag verlassen Sie den Park über das östlich gelegene Lindequist-Tor und fahren zur nahe gelegenen Lodge, wo Sie heute Nacht residieren. Abendessen im Restaurant Ihrer Lodge. (FA)

13. Tag Auf Safari

Der Vormittag steht für eine ausgedehnte Pirschfahrt in offenen Safari-Fahrzeugen zur Verfügung (*Ausflugspaket*). Anschliessend fahren Sie nach Otjiwarongo, wo Ihr Sonderzug bereitsteht und das freundliche Bordpersonal Sie wieder begrüsst. (FA)

14. Tag Windhoek

Am frühen Morgen wird Ihre Reise mit etwas Glück zur Zug-Safari, denn die Bahnstrecke führt durch private Wildfarmen. Da Ihr Sonderzug in gemächlichem Tempo fährt und kaum anderer Zugverkehr auf der Strecke existiert, haben Sie gute Chancen auf einmalige Fotomotive. Am Vormittag rollt Ihr Zug schliesslich in den Windhoeker Bahnhof ein, wo Sie sich vom Zugpersonal verabschieden. Bei einer Stadtrundfahrt in Windhoek sehen Sie die Christuskirche und den sogenannten Tintenpalast, heute Sitz des namibischen Parlaments. Mit knapp 300.000 Einwohnern ist das beschauliche Windhoek die grösste Stadt des Landes. Windhoek fasziniert mit seiner Mischung aus afrikanischer und europäischer Lebensart. Hier begegnet man Herero-Frauen in ihrer viktorianischen Tracht und jungen Mädchen mit kunstvoll geflochtenen Frisuren ebenso wie Jugendlichen und Farmern aus der Provinz. Ein Ausflug führt Sie in die Township Katutura, wo Sie ein Selbsthilfe-Projekt für Frauen besuchen. Anschliessend fahren Sie zu Ihrem Hotel an der Independence Avenue, der Flaniermeile der Stadt. Am Abend erwartet Sie ein Abschiedsessen. (FMA)

15. Tag Rückflug von Afrika

Vormittags bleibt Ihnen Zeit für eigene Stadterkundungen oder einen Einkaufsbummel. Am Mittag heisst es Abschied nehmen von Ihrer Reiseleitung, bevor Sie über Johannesburg zurückfliegen. (F)

16. Tag Ankunft

Am Vormittag treffen Sie in Deutschland ein.



Reiseprogramm Pretoria – Namibia

1. Tag Flug ab Zürich nach Südafrika

2. Tag Ankunft in Pretoria

Am Morgen treffen Sie in Johannesburg ein. Anschliessend erfolgt der Transfer zu Ihrer Lodge bei Pretoria, wo Sie Zeit zur Akklimatisierung haben. Am Nachmittag können Sie aus dem Angebot an Wunsch-Ausflügen wählen. Bestaunen Sie die Tänze der Zulu und die abstrakte Kunst der Ndebele in einem Kulturdorf oder tauchen Sie im beeindruckenden Apartheid-Museum in eine düstere Zeit der südafrikanischen Geschichte ein und betreten Sie bei einem Besuch der Township Soweto die weltweit einzige Strasse, in der zwei Nobelpreisträger wohnten: Desmond Tutu und Nelson Mandela. Bei einem stimmungsvollen Begrüssungsabendessen lernen Sie Ihre Mitreisenden und Ihre Reiseleiter kennen. (A)

3. Tag Abfahrt des African Explorer

Nach dem Frühstück erkunden Sie auf einer Stadtrundfahrt die südafrikanische Hauptstadt Pretoria. Sie sehen die Union Buildings – Sitz der südafrikanischen Regierung, die beeindruckende Nelson Mandela-Statue sowie das Wohnhaus von Paul Kruger, dem Präsidenten der einstigen Transvaal-Republik. Am frühen Nachmittag steigen Sie in den komfortablen African Explorer. Ihre unvergessliche Reise beginnt mit einer Fahrt in das von Grasland geprägte Highveld, das bis zu 3.000 m hohe südafrikanische Hochland. Nach dem Abendessen im Bordrestaurant sind Sie zu einem Glas südafrikanischen Rotweins oder einem Bier im Barwagen willkommen. (FMA)

4. Tag Diamantenstadt Kimberley

Am Vormittag Ankunft im historischen Bahnhof von Kimberley, das Ende des 19. Jh. einen wahren Diamantenrausch erlebte. Sie können einen Blick in das berühmte Big Hole werfen, einst die grösste Diamantenmine der Welt. Im Freilichtmuseum besichtigen Sie die liebevoll restaurierten Originalgebäude aus der Belle Époque Kimberleys, bevor Ihr Sonderzug seine Fahrt in Richtung Namibia fortsetzt. (FMA)

5. Tag Augrabies-Falls-Nationalpark

In Upington steigen Sie aus Ihrem Zug aus und fahren per Bus zum Augrabies-Nationalpark. Das Naturreservat erstreckt sich entlang des Oranje-Flusses und ist bekannt für die 56 m hohen Augrabies-Wasserfälle. Anschliessend geht es zurück zu Ihrem Sonderzug. (FMA)

6. Tag Namibias einsamer Süden – Fish River Canyon

An der Station Holoog, eigentlich nur ein Haltepunkt inmitten der Einsamkeit, steigen Sie um in die bereitstehenden Busse und fahren durch unberührte Halbwüstenlandschaft zum Fish River Canyon. Wer möchte, kann eine Kurzwanderung am Canyon-Rand unternehmen und grandiose Ausblicke in die 500 m tiefe und 160 km lange Schlucht geniessen. Anschliessend bleibt vor Sonnenuntergang Zeit für einen Kurzausflug zum Köcherbaumwald. Es erwartet Sie eine Biltong-Probe, bei der Sie diverse Arten des beliebten Trockenfleisches probieren können. (FMA)

7. Tag Wüstenpferde und Geisterstädte

Ihr Zug erreicht die Bahnstation Aus, wo Sie mit etwas Glück die legendären Wüstenpferde sehen. Von dort aus fahren Sie mit dem Bus nach Kolmanskop, wo 1908 die ersten Diamanten in Namibia gefunden wurden. Dies brachte der kleinen Siedlung schnellen Aufstieg und Wohlstand, der jedoch nur wenige Jahrzehnte währte. Nachdem die letzten Bewohner ihre Häuser in den 50er Jahren verliessen, sind vom einstigen Reichtum nur noch Ruinen geblieben. Die Schattenspiele der Gebäude im hellen Sand und die allgegenwärtige Stille machen einen Spaziergang durch die Geisterstadt zu einem eindrucksvollen Erlebnis! Anschliessend fahren Sie bis in die Küstenstadt Lüderitz. Ein Ausflug über die Lüderitz-Halbinsel führt entlang der Grossen Bucht bis zum Diaz Point mit dem Kreuz des portugiesischen Eroberers Bartholomäus Diaz und dem kleinen Leuchtturm. Anschliessend fahren Sie zurück nach Aus, wo Ihr Sonderzug Sie erwartet. (FA)

8. Tag Vom Sperrgebiet in die Namib-Wüste

Morgens fährt der African Explorer in Mariental ein. Sie gehen mit kleinem Gepäck von Bord und fahren per Bus ca. vier Stunden zu Ihrer Lodge. Ihr grosses Gepäck bleibt sicher behütet an Bord des Zuges. Die Busfahrt führt auf überwiegend ungeteeter Piste von Mariental über den Zarieshoogte-Pass in die Ebene des Namib-Naukluft-Nationalparks. In Ihrer Lodge angekommen, tauchen Sie zwei Tage lang in die Ruhe und Weite der urtümlichen Landschaft der ältesten Wüste der Welt ein, der Namib-Wüste (UNESCO-Weltnaturerbe). Auf Wunsch haben Sie bei einem Rundflug die Gelegenheit, diese einmalige Landschaft von oben zu bestaunen. Unvergesslich ist der nächtliche Sternenhimmel, der sich hier aufgrund der reinen, klaren Luft und ohne störende Lichtquellen in seiner ganzen Schönheit präsentiert. (FA)

9. Tag Die höchsten Dünen der Welt

Die frühen Morgenstunden sind die beste Zeit, die ziegelrot leuchtenden Riesendünen der Namib im Farbenspiel des Morgenlichts zu erleben. In offenen Fahrzeugen geht es auf ungeteeter Sandpiste die letzten Kilometer bis in das Vlei, eine von Dünen umgebene Lehmsenke, die sich nur in guten Regenjahren mit dem Wasser des Tsauchab-Flusses füllt. Der Aufstieg auf eine Düne wird mit weiten Ausblicken auf ein Meer aus aprikosenfarbenem Sand und einem einmaligen Blick auf das Vlei belohnt. Zum Sonnenuntergang können Sie heute eine Fahrt in offenen Fahrzeugen durch die Wüstenlandschaft geniessen (Ausflugspaket). (FA)

10. Tag Von der Wüste zum Atlantik: Walvisbay und Swakopmund

In ca. fünfstündiger Fahrt auf ungeteeter Piste geht es per Bus durch den Namib-Naukluft-Nationalpark bis an die Atlantik-Küste. Der Park wurde 1979 eröffnet und ist mit rund 50.000 km² Namibias grösster Naturpark. Unterwegs legen Sie Fotostopps an den bizarren Felsformationen des Gaub-Passes und des Kuiseb-Canyons ein. Vorbei am Vogelfederberg geht es bis zum Hafentädtchen Walvisbay. Dort trifft die kalte Brandung des Atlantischen Ozeans unvermittelt auf die Wüste Namib. Alternativ besteht auf Wunsch die Möglichkeit, einen Flug über die Dünen entlang der Atlantik-Küste nach Walvis Bay zu buchen. An den Ufern der Lagune lassen sich mit etwas Glück Schwärme von Flamingos und Pelikanen beobachten. Die Küstenstrasse entlang fahren Sie weiter bis Swakopmund, das vielerorts an eine deutsche Kleinstadt erinnert. Gebäude aus der Wilhelminischen Zeit wie das Hohenzollernhaus, das Alte Amtsgericht und das Brauhaus machen die koloniale Vergangenheit noch allenthalben sichtbar. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Bummel über die Uferpromenade oder für ein Stück

Schwarzwälderkirchtorte im Café Anton, bevor Sie abends wieder an Bord Ihres Sonderzuges erwartet werden. (FA)

11. Tag Das Matterhorn Namibias – Die Spitzkoppe

Früh am Morgen verlässt Ihr Zug Swakopmund und fährt gen Osten zurück auf das Inlandsplateau. Vor Ihrem Fenster zieht die einsame Wunderwelt aus Sanddünen vorüber, zum Sonnenaufgang häufig noch in den mystisch erscheinenden Küstennebel getaucht. Die Strecke zwischen Swakopmund und Windhoek wurde 1902 fertiggestellt, es ist die älteste Bahntrasse des Landes. Bei Usakos hält Ihr Zug für einen Ausflug zur 1.700 m hohen Spitzkoppe (Ausflugspaket). Hier können Sie jahrhundertealte Felszeichnungen der San-Buschleute entdecken. Beim Besuch einer Schule gewinnen Sie Einblicke in den Alltag der hier lebenden Damara-Schüler (nur an Unterrichtstagen). Danach bringt Sie Ihr Bus zum Zug zurück, der hinter Usakos auf die Strecke in Richtung Otjiwarongo nach Norden abbiegt. Am Abend typisch afrikanisches Braai (Grillfest) an den Gleisen inmitten der Wildnis unter dem atemberaubenden Sternenhimmel der Südhalbkugel. (FMA)

12. Tag Etosha-Nationalpark

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus zum südlichen Eingang des Etosha-Nationalparks für eine erste Pirschfahrt. Gegen Mittag erreichen Sie Ihre nahe gelegene Lodge. Am Nachmittag erwartet Sie eine aufregende Pirschfahrt mit offenen Safari-Fahrzeugen, bei der Sie Elefanten, Gnus, zahlreiche Vögel und andere Wildtiere, besonders an den Wasserlöchern, aus der Nähe beobachten können. Mit etwas Glück sehen Sie auch Löwen oder die seltenen Leoparden. Die Tierherden des Etosha-Parks sind fast ganzjährig auf die Wasserlöcher angewiesen, deshalb bietet der mehr als 22.000 km² grosse Park ideale Voraussetzungen für Tierbeobachtungen. Im Herzen des Parks liegt die riesige Etosha-Salzpflanze. Die weite, weisse Ebene mit ihren Luftspiegelungen und vorüberziehenden Tierherden lässt Ihre Safari zu einem unvergesslichen Erlebnis werden! Nach diesem aufregenden Ausflug kehren Sie zu Ihrer Lodge zurück, wo Sie heute Nacht residieren. Ihr Abendessen nehmen Sie im Restaurant Ihrer Lodge ein. (FA)

13. Tag Auf Safari

Der Vormittag steht für eine ausgedehnte Pirschfahrt in offenen Safari-Fahrzeugen zur Verfügung (Ausflugspaket). Anschliessend fahren Sie nach Otjiwarongo, wo Ihr Sonderzug bereitsteht und das freundliche Bordpersonal Sie wieder begrüsst. (FA)

14. Tag Windhoek

Am frühen Morgen wird Ihre Reise mit etwas Glück zur Zug-Safari, denn die Bahnstrecke führt durch private Wildfarmen. Da Ihr Sonderzug in gemächlichem Tempo fährt und kaum anderer Zugverkehr auf der Strecke existiert, haben Sie gute Chancen auf einmalige Fotomotive. Am Vormittag rollt Ihr Zug schliesslich in den Windhoeker Bahnhof ein, wo Sie sich vom Zugpersonal verabschieden. Bei einer Stadtrundfahrt sehen Sie die Christuskirche und den sogenannten Tintenpalast, heute Sitz des namibischen Parlaments. Mit knapp 300.000 Einwohnern ist das beschauliche Windhoek die grösste Stadt des Landes. Windhoek fasziniert mit seiner Mischung aus afrikanischer und europäischer Lebensart. Hier begegnet man Herero-Frauen in ihrer viktorianischen Tracht und jungen Mädchen mit kunstvoll geflochtenen Frisuren ebenso wie Jugendlichen und Farmern aus der Provinz. Ein Ausflug führt Sie in die Township Katutura, wo Sie ein Selbsthilfe-Projekt für Frauen besuchen. Anschliessend fahren Sie zu Ihrem Hotel an der Independence Avenue, der Flaniermeile der Stadt. Am Abend erwartet Sie ein Abschiedsessen. (FMA)

15. Tag Rückflug von Afrika

Vormittags bleibt Ihnen Zeit für eigene Stadterkundungen oder einen Einkaufsbummel. Am Mittag heisst es Abschied nehmen von Ihrer Reiseleitung, bevor Sie über Johannesburg zurückfliegen. (F)

16. Tag Ankunft

Am Vormittag treffen Sie in der Schweiz ein

Ausflugspaket

- » Fahrt durch die Wüstenlandschaft bei Sonnenuntergang mit Snacks und Drinks
- » Besuch der Spitzkoppe mit geführter Wanderung im Naturpark und Besuch einer Schule
- » Zusätzliche Wildsafari im offenen Safarifahrzeug im Etosha-Nationalpark

Ihr Sonderzug African Explorer

Ihr rollendes Hotel, der frisch renovierte Sonderzug African Explorer, verfügt über Schlafwagenabteile in zwei Abteilkategorien mit Doppel- oder Einzelbetten.

Zur Ausstattung aller Abteile gehören eine individuell regulierbare Klimaanlage, Steckdosen (220/230 V) mit Adapter, ein kleiner Safe, Handtücher, Fön, eine kleine Flasche Wasser je Zugreisetag und kleine Toilettenartikel. Die Betten werden täglich vom Personal gerichtet. Die Fenster in allen Schlafabteilen können geöffnet werden (Jalousie und Sonnenrollo sind vorhanden). Grössere Gepäckstücke können unter den Betten sowie auf den oberen Gepäckablagen verstaut werden.

Kategorie Elefant

Die ca. 7 m² grossen Abteile der Kategorie Elefant bieten Ihnen ein privates Bad mit Toilette, Dusche und Waschbecken. Sie können wählen zwischen zwei Einzelbetten oder einem Doppelbett. Die Abteile dieser Kategorie verfügen über einen schmalen, hohen Kleiderschrank mit Kleiderbügel sowie einem Nachtschränkchen. Der African Explorer verfügt über insgesamt 5 Waggons mit je 5 Abteilen der Kategorie Elefant.



Kategorie Leopard

Die Abteile der Kategorie Leopard sind ca. 10 m² gross und haben zwei untere Einzelbetten bzw. ein Doppelbett. Sie verfügen zusätzlich zur Abteil-Ausstattung der Kategorie Elefant über eine kleine Sitzecke und zeichnen sich aus durch ihre vorteilhafte Lage im Zug mit kürzerem Weg zum Restaurant. Es gibt insgesamt 5 Waggons mit jeweils 3 Abteil-Suiten. Im Krüger-Nationalpark wohnen Sie in besonders schönen Deluxe-Zimmern.



Die rollende Veranda des African Explorer ist die offene Aussichtsplattform des gemütlichen Lounge-Wagens; gleichermassen ein Paradies für Fotografen und Naturliebhaber – der unverstellte Blick in die Wildnis erleichtert nicht nur Sichtungen seltener Tiere, er macht auch das Fotografieren besonders attraktiv. Keine störenden Reflexionen oder Schlieren, wie sie gern bei durch Fensterscheiben geknipsten Bildern auftreten, dafür aber jederzeit der direkte Bund mit der Natur. So wird Ihre Reise zur wahren Safari auf Schienen.

Essen und Trinken

In den zwei klimatisierten **Restaurantwagen** werden köstliche afrikanische und europäische Spezialitäten kredenzt. Immer ein besonderes Highlight: die Abendessen, die als 3-Gänge-Menüs in einer Sitzung gereicht werden.

Im **Barwagen** können Sie bei einem kühlen Windhoek Lager oder einem der berühmten südafrikanischen Rotweine entspannen, Bordvorträgen Ihrer Reiseleitung lauschen, sich Ihrer Bordlektüre widmen und anregende Gespräche mit Ihren Mitreisenden führen.

Reisehöhepunkte

- » Einzigartige, fast 3000 km lange Bahnreise von Kapstadt nach Windhoek
- » Entspanntes Reisen im African Explorer
- » Exklusiv-Charter mit deutschsprachiger Reiseleitung
- » Ausflüge in Kleingruppen mit max. 12 Gästen im Kleinbus
- » Übernachtungen in stilvollen Lodges in der Namib-Wüste und beim Etosha-Park
- » Die einzigartige Tierwelt Namibias
- » Fish River Canyon – Zweitgrösster Canyon der Welt
- » UNESCO-Weltnaturerbe Namib-Wüste: Sossusvlei mit den höchsten Dünen der Welt
- » Bizarre Felsformationen und Mondlandschaften im Namib-Naukluft-Nationalpark
- » Pirschfahrten im Etosha-Nationalpark
- » Vom Sande verweht: Geisterstadt Kolmanskop
- » Deutsche Kleinstadtromantik: Swakopmund
- » Windhoek: Moderne und deutsche Tradition

Reisedaten 2019

Namibia – Kapstadt

02.03. – 17.03.2019

02.11. – 17.11.2019*

23.11. – 08.12.2019*

29.02. – 08.12.2019

Kapstadt – Namibia

17.02. – 04. 03.2019

20.10. – 04.11.2019*

10.11. – 25.11.2019*

16.02. – 02.03.2020

Namibia – Pretoria

23.07. – 07.08.2019**

13.08. – 28.08.2019**

Pretoria – Namibia

09.07. – 24.07.2019**

30.07. – 14.08.2019**

Richtpreise 2019

Die Preise sind in der Regel als Richtpreise angegeben, damit wir auf allfällig grosse Währungsschwankungen reagieren können.

Preise pro Person in CHF

Windhoek – Kapstadt / Kapstadt - Windhoek

Kategorie Elefant Doppelzimmer	CHF	6`195.00
Kategorie Elefant Einzelzimmer	CHF	9`690.00
Kategorie Leopard Doppelzimmer	CHF	8`295.00
Kategorie Leopard Einzelzimmer		auf Anfrage
*Saisonzuschlag	CHF	390.00
**Saisonzuschlag Pretoria	CHF	290.00
Ausflugspaket	CHF	290.00

Im Preis inbegriffen

- » 8 Übernachtungen im Sonderzug African Explorer im gebuchten Schlafabteil
- » 1 Übernachtung im Komfort-Hotel in Kapstadt
- » 2 Übernachtungen in einer Lodge in der Namib-Wüste
- » 1 Übernachtung in einer grosszügigen Safari-Lodge am Tor zum Etosha-Nationalpark
- » 1 Übernachtung im Stadthotel in Windhoek
- » Mahlzeiten gemäss Reiseprogramm (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- » Spezialitätenessen und Biltong-Probe
- » Deutschsprachige Reiseleiter für je max. 25 Gäste ab Windhoek bis Kapstadt
- » Deutsch sprechender Arzt an Bord
- » Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgeldern gemäss Reiseprogramm (ohne zusätzlich buchbares Ausflugsprogramm)
- » Ausflüge und Transfers in klimatisierten Reisebussen
- » Gepäckträger-Service ab/bis Flughafen Windhoek / Kapstadt
- » Unterhaltsame Kurzvorträge an Bord
- » Reiseunterlagen

Im Preis nicht inbegriffen

- » Anreise nach Windhoek und Rückreise ab Kapstadt oder umgekehrt
- » fakultatives Ausflugspaket
- » Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- » Getränke und nicht erwähnte Mahlzeiten
- » Annullationskosten- und Reiseversicherung

Vor- und Nachprogramm

Auf Wunsch ist ein Vor- und Nachprogramm buchbar. Gerne erstellen wir Ihnen hierzu eine individuelle Offerte.

Teilnehmerzahl

- » Mindestteilnehmerzahl: 50 Personen auf dem Zug; Maximal 64 Personen
- » Maximal 25 Personen in einer Gruppe für die Ausflüge. Jede Gruppe hat ihren eigenen deutschsprachigen lokalen Reiseleiter.
- » Internationale Gruppen

Weitere Informationen

Impfungen

Keine Impfungen bei Einreise aus Europa vorgeschrieben. Malariaphylaxe empfohlen. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder Tropenmediziner.

Programmänderungen jeglicher Art bleiben vorbehalten. Detailliertere Auskünfte und Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro. Bitte beachten Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Spezialreisen von railtour suisse sa. Erstellt im Juli 2018.